

Betrachtungen eines IAIDO Übenden zu den Unterschieden und Ähnlichkeiten der Basis - Katen der beiden großen japanischen IAIDO betreibenden Verbände

ZEN – NIHON – KENDO – RENMEI : 12 SEITEI KATA

ZEN – NIHON – IAI –DO – RENMEI : 5 TOHO KATA

Schriftliche Prüfung zum 3. Dan Iai-Do

Ulrich Herbertz

Im Jahr 2012



Verband asiatischer Kampfkünste e.V.
Ausarbeitung zur DAN Prüfung von Ulrich Herbertz

Um ein Standardprogramm für Iaido Anfänger zu schaffen, und ein gemeinsames KATA-PROGRAMM für „TAIKAI“- Meisterschaften und Graduierungsprüfungen zu schaffen, bei denen Iaidoka aller Stilrichtungen eine gemeinsame Basis haben, wurden in den beiden großen, Iaido praktizierenden Verbänden „ZEN NIHON KENDO RENMEI“ und „ZEN NIHON Iaido RENMEI“ Serien von Grundkata geschaffen (ähnlich wie bei den Karatestilrichtungen SHORIN = PINAN (HEIAN) SHÓREI = FÚKYU/GEKISAI), die Elemente aller Schulen enthalten.

- **ZEN – NIHON – KENDO – RENMEI = SEITEI IAI 12 Formen**

- **ZEN – NIHON – IAI –DO – RENMEI = TOHO IAI 5 Formen**

Beide Kataserien wurden in der jeweiligen Förderung von Meistern der verschiedenen IAI –DO Stile zusammengestellt, ausgewählt, systematisiert und zeigen die typischen Merkmale der jeweiligen Stilrichtung. Entsprechend sind auch die Ausübungen der REIHÓ – AN – UND ABGRUSSZEREMONIE.

ZEN NIHON IAI-DO RENMEI TOHO IAI

Diese Kata wurden von einem Komitee des alljapanischen IAI-DO Verbandes im Oktober 1997 ausgewählt. Diese 5 Kata zeigen die typischen Merkmale der jeweiligen Schwertschule aus der sie gewählt wurden. Typisch für diese Katen ist der „KIAI“, der beim tödlichen Schlag oder Stich hier ausgestoßen wird und für einen Anfänger zunächst ungewohnt ist.

Die fünf gelehrtten Formen sind:

- MAE GIRI (Schnitt nach vorne) aus EISHIN Ryú
- ZENGO GIRI (Atogiri)(Vor - Rückwärts) MUGAI Ryú
- KIRIAGE (Aufwärtsschnitt) SHINDO MUNEN Ryú
- SHIHOGIRI (vier Richtungen) MIZU KAMOME Ryú
- KISSAKIGAESHI (zurückkehrendes Schwert) HOKI Ryú

Verband asiatischer Kampfkünste e.V.

Ausarbeitung zur DAN Prüfung von Ulrich Herbertz ZEN NIPPON KENDO RENMEI SEITEI – KATA

Diese Katen wurden geschaffen, nachdem ein führendes Gremium des japanischen Kendo Verbandes die Notwendigkeit sahen, KENDOKA auch an die Übung mit dem Katana heranzuführen.

In Kendo übt man mit dem röhrenförmigen BAMBUSSHINAI, das weder in Form noch Abmessung dem KATANA entspricht. Mit dem SHINAI führt man teilweise Techniken aus, die mit einem Schwert nicht möglich wären. Daher merkten die Offiziellen, dass das sportliche KENDO niemals wirklich der „Weg des Schwerts“ war.

Daher entschlossen sich 1966 elf hochgraduierte Schwertkampfmeister unter der Führung von **OTANI KAZUO** eine Form zu schaffen den „Weg des Schwertes“ für KENDOKA besser verständlich zu machen. Laut Meinung des Komitees nahm hier auch „das schnelle Ziehen des Schwertes“ eine wichtige Stellung ein. Hinzu die wichtigsten Schlagtechniken:

- Horizontaler Schlag nach dem Ziehen, entscheidender gerader Überkopfschlag,
- diagonale Schläge rechts und links,
- Mehrfachschläge vor- und rückwärts und zuletzt
- Stosstechniken (TSUKI).

Sieben Kata wurden zunächst erarbeitet aus den wichtigsten Stellungen des echten Schwertkampfes.

- Drei Formen aus der zeremoniellen „Teehauskniesitz“ Stellung (SEIZA)
- Eine Form aus der „Halb kniend halb Schneidersitz“ Stellung der Rüstungsträger (TATEHIZA)
- Drei (Stellungen) Formen aus dem Stand (TACHI – IAI)

Das Komitee bestand 1967 aus folgenden Personen:

- MASAOKA KAZUMI, HANSHI, 9°DAN, MUSO-JIKIDEN-EISHIN- Ryú
- YAMATSUTA YUKICHI, HANSHI, 9°DAN, MUSO-SHINDEN – Ryú
- KAMIMOTO EIICHI, HANSHI, 8° DAN, MUSO-SHINDEN- Ryú
- SAWAYAMA KYUZO, KYOSHI, 8° DAN, HOKI – Ryú

Verband asiatischer Kampfkünste e.V.

Ausarbeitung zur DAN Prüfung von Ulrich Herbertz

Die Formen werden "SEITEI KATA" genannt und als Standard für Prüfungen gewählt.

Anfang der 1980er Jahre kamen drei neue Kata hinzu und der Standard wurde somit auf 10 Formen erhöht. In jüngerer Zeit folgten noch zwei weitere Kata und somit ist die heutige Serie der „SEITEI-KATA“ komplett.

Diese ZNKR SEITEI KATA gliedern sich folgendermaßen:

Aus SEIZA: 1.) IPPONME MAE
 2.) NIHONME USHIRO
 3.) SANBONME UKENAGASHI

TATAHIZA: 4.) YONHONME TSUKAATE

TACHI-IAI: 5.) GOHONME KESAGIRI
 6.) MOROTE – TSUKI
 7.) SANPÓ – GIRI
 8.) GANMEN – ATE
 9.) SOETE – TSUKI
 10.) SHIHO – GIRI

als neueste KATA 11.) SOUGIRI
aus TACHI-IAI 12.) NUKIUCHI

somit wurde ein Standardwerk für Prüfungen (SHINSA) und Meisterschaft (TAIKAI) geschaffen.

Verband asiatischer Kampfkünste e.V.

Ausarbeitung zur DAN Prüfung von Ulrich Herbertz

Ähnlichkeiten und Unterschiede in beiden KATA-SÄTZEN:

Die Unterschiede in beiden BASIS-KATA SYSTEMEN beginnen mit dem An- und Abgrüßungszeremoniell:

ZEN NIHON KENDO RENMEI SEITEI-IAI:

Angrüßen vor der Übung:

Man betritt das Dojo mit dem Katana an der linken Seite. Beim Erreichen des gewählten oder nach Rangordnung zugewiesenen Platzes nimmt man das KATANA an den Hüftknochen links, Daumen sichert die Tsuba. Dann wechselt man das Katana vor dem Körper in die rechte Hand, die Schneide nach unter - hinten und lässt es locker in schräger Haltung zur rechten Körperseite lose in der Hand am locker ausgestreckten Arm herunterhängen, Spitze zeigt leicht nach unten - innen.

Dann dreht man sich zur „KAMIZA“ leicht nach rechts und verbeugt sich würdevoll aus der Hüfte mit geradem Rücken.

Anschließend dreht man sich wieder zur Front und nimmt das Schwert wieder zur linken Hüfte. Tsuba gesichert. Jetzt geht man aus der Stelle langsam und würdevoll, ohne den linken Hinterfuß zurückzustellen, den Blick geradeaus zum „Gegner“ (bzw. Lehrer, Prüfungs- oder TAIKAI Komitee), in SEIZA, den zeremoniellen Kniesitz. Anschließend wird das SAGEO am Schwert entlang gestrichen, linke Hand geht bis zum Sayaende und fixiert die Sageoenden, rechts fixiert Tsuba und Schwertgriff. Mit einer leicht schiebenden Bewegung legt man das Schwert, Griff rechts, Sayaende und lockere Sageoenden links leicht schräg vorne ab.

Anschließend verbeugt man sich zum Schwert und Front („TÓREI“). Dann nimmt man mit rechts das Sageo auf, greift zur Tsuba und Tsuke mit rechts, Griff sichernd, nimmt links das Sayaende und führt nun das Schwert vor dem Hara in den Obi ein. Griffende sollte vor dem Hara schräg stehen. Das Sageo wird jetzt linksseitig um die Saya geschlagen und links nahe des zentralen Hakamaknotens befestigt.

Man bewege das Schwert, um es im OBI ein wenig zu lockern, kurz hin und her und positioniere es wieder wie gehabt. Nun legt man die Hände locker auf die Oberschenkel und warte auf das Startkommando für „IPPONME-MAE“, der ersten „SEITEI“ KATA.

Verband asiatischer Kampfkünste e.V.

Ausarbeitung zur DAN Prüfung von Ulrich Herbertz

Abgrüßen:

Nach Beenden des Trainings begibt man sich mit dem Katana im Obi auf seinen Platz zurück. Man geht wie beim Abgrüßen in Seiza. Nach einer kurzen, ruhigen Pause löst man mit links den Sageoknoten und befreit das Sageo unter der Saya. Man legt die linke Hand auf die Saya und zieht mit rechts langsam das Schwert aus dem Obi.

Wenn das Sayaende freigekommen ist, stellt man es vor – neben dem rechten Knie, Schneide nach innen, Tsuba mit der rechten Hand gesichert gerade auf. Anschließend kippt man das Schwert nach links bis es gerade mittig, Schneider nach innen frontal vor einem liegt. Sageo ordentlich mit Knick am Sayaende ablegen. TO-REI Verbeugung. Anschließend greift rechte Hand das Schwert und stellt es zentral vor dem Körper auf. Sageo wird dabei gedrittelt gegriffen. Schwert nach links an die Hüfte, rechts aufstehen.

Schwert jetzt wie zu Anfang vor dem Körper, Schneide nach unten - hinten, zur rechten Seite.

Würdevoll zur „KAMIZA“ verbeugen, wieder zur Mitte drehen und Schwert links an die Hüfte nehmen. Würdevoll jetzt, links beginnend, drei Schritte rückwärts gehen, dann über die linke Schulter drehen, drei weitere Schritte zur Ausgangsseite des DOJO gehen, noch mal vorne zur Lehrerseite drehen und würdevoll verbeugen.

ZEN NIHON IAI DO-RENMEI TOHO -IAI

Hier hat der Verband ebenfalls An- und Abgrüßen standardisiert:

Angrüßen:

Beim Betreten des Übungsplatzes im DOJO wird das Katana rechts gehalten, Schneide nach oben. Sageo wird vom kleinen Finger der rechten Hand gehalten. Eine stehende Verbeugung wird beim Betreten der Übungsfläche gemacht. Jetzt wird abgekniet und das Sayaende rechts -vor vom rechten Knie abgestellt. Schwert jetzt wie zu Anfang vor dem Körper, Schneide nach unten - hinten zur rechten Seite nehmen, rechts würdevoll zu „KAMIZA“ verbeugen. Wieder zur Front drehen und das Schwert linksseitig an die Hüfte nehmen. Jetzt würdevoll, links beginnend fünf Schritte rückwärts gehen, dann über die linke Schulter drehen, drei weitere Schritte zur Dojo – Ausgangsseite gehen (bzw. rückwärtigen Wand), noch mal zur Lehrerseite drehen und würdevoll verbeugen.

Verband asiatischer Kampfkünste e.V.

Ausarbeitung zur DAN Prüfung von Ulrich Herbertz ZEN NIHON IAI – DO RENMEI TOHO-IAI

Betreten des Dojo, Katana an der linken Hüftseite und vorgehen zum Übungsplatz. Jetzt das Katana vor dem Körper wie schon beschrieben in die rechte Hand wechseln. Zur Kamiza drehen und verbeugen. (Schneide wie gehabt unten - hinten), zurück ausrichten. Zur Front und Schwert wieder in die linke Hand wechseln und an linken Hüftknochen bringen (Schneide jetzt oben). Jetzt in Seiza langsam und würdevoll herunter gehen und abknien.

Das Schwert jetzt auf die rechte Körperseite bringen und ablegen mit der Schneide zum Körper, TSUKAGASHIRA (Griffende) schließt mit dem Knie ab.

Jetzt warten bis der Lehrer sich beginnt zu verbeugen, gleichzeitig dann mit dem Lehrer sich zur Front (SENSAI NI REI) und zum Schluss voreinander (OTAGAI-NI – REI)verbeugen, bzw. abgrüßen. Jetzt folgt der Gruß zum Schwert (TO-REI) um den Respekt vor der Waffe zu bezeugen.

Man greift das Schwert am oberen Ende der Saya, Daumen an der Tsuba, Mittel-, Ring- und kleiner Finger durch die Sageoschleufe bevor die Saya jetzt gegriffen wird. Mit der rechten Hand das Schwert jetzt rechtsseitig dicht neben das Knie senkrecht auf das Kojiri (Sayaende) stellen. Mit einer Bewegung das Schwert jetzt vor den Knien etwa auf Armlänge (Griff linke, Schneide zum Körper) mit einer leichten Kreisbewegung ablegen, Sageo ordnen, Schleife auf Höhe des Kojiri.

Jetzt zum Schwert verbeugen (TO-REI). Sageo aufnehmen, Schwert mit rechter Hand am oberen Sayaende Daumen auf der Tsuba hochnehmen und mit dem Kojiri mittig zum Körper aufstellen. Linke Hand jetzt mittig zur Saya führen, an der Saya heruntergleiten bis zum Kojiri. Kojiri greifen, Saya jetzt in den Obi führen. Sageo links um die Saya schlagen und unter der Saya am Himo festbinden. Nach beenden des Trainings, bzw. der Katavorführung, Prüfung oder Taikai wird zum Abgrüßen in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt.

Verband asiatischer Kampfkünste e.V.

Ausarbeitung zur DAN Prüfung von Ulrich Herbertz

Punkt: Ähnlichkeiten und Unterschiede bei folgenden KATA

SEITEI Z.N.K.R. IPPONME MAE

TOHO Z.N.I.R. MAEGIRI

Diese Kata hat in beiden Systemen zum Ziel, in der Seiza Sitzposition einen frontal kommenden Angriff zu erwarten, diesen mit Aufstehen zum Knien mit einem horizontalen Schnitt zum „KOMEKUNI“ = Schläfe – Augenhöhe oder Kehle zuvorzukommen (mit vorne absetzen des rechten Beines.). Anschließend, unter Berücksichtigung der Deutung zum eigenen Kopf, falls „KOMEKUNI“ – Schnitt den Gegner nicht kampfunfähig gemacht hat, das Schwert zum Überkopfschlag in Kopfmittle (Scheitel), zur Ausholbewegung heben und den Gegner mit einem vertikalen Schnitt ausschalten.

Unterschiede:

TOHO – IAI: Beim Überkopfschlag bleibt das rechte Bein aufgestellt, das linke Knie in kniender Position ohne Vorwärtsbewegung beim „KIRI-OROSHI“ dem finalen tödlichen Streich, hierbei wird ein aus dem „HARA“ – Bauchbereich kommender „KIAI“, Kampfschrei ausgestoßen („EIIHHH“) nach dem „ZANSHIN“ dem Beobachten des Gegners folgt das kurze „EISHIN – CHIBURI“, das Blutabschlagen von der Klinge.

Jetzt wird das rechte Bein, zusammen mit dem „NOTO“ – Zurückführen der Klinge in die Scheide langsam und würdevoll zum linken, knienden Bein zurückgezogen in Höhe, kniende Stellung. Der Schwertgriff wird jetzt mit der rechten Hand fixiert. Unter Wahren des „ZANSHIN“ (Gegner wachsam beobachten) wird rechts aufgestanden, das rechte Bein zum linken zurückgezogen bis Füße parallel oder „MUSUBI DACHI“ (Fersen aneinander – je nach Lehrmeinung) stehen. Jetzt Vorbereitung zur nächsten Kata.

ZEN NIHON KENDO RENMEI

SEITEI – IAI:

IPPONME – MAE

Hier wie bei der TOHO – IAI KATA „MAEGIRI“ aus dem Seiza Kniesitz. Das Schwert bis zum „SAYABANARE“ ziehen, rechts – vor mit „KOMEKUNI“- Schnitt, jetzt FURIKABURI das Schwert zum Überkopfschlag heben, das linke Knie Richtung rechte Ferse ziehen, mit Stampfschritt rechts Überkopfschlag führen, hier ohne „KIAI“. verharren, jetzt das Schwert rechts kippen, mit Spitze nach hintern „stechen“ in Aufwärtsbewegung rechte Hand zur Schläfe führen.

Verband asiatischer Kampfkünste e.V.

Ausarbeitung zur DAN Prüfung von Ulrich Herbertz

Schwert nach vorne bewegen bis die „TSUBA vor dem Blickfeld auftaucht. Jetzt, gleichzeitig aufstehend mit peitschender Bewegung großes „OMORI – RYU CHIBURI“ ausführen linkes Bein jetzt aus „ZENKUTSU-DACHI“ an Rechtes stellen. Kurz im „ZANSHIN“ ausharren, mit „KISSAKI“ zum Gegner, rechtes Bein zurück in „ZENKUTSU-DACHI“. NOTO jetzt langsam würdevoll auf das rechte Knie heruntergehend ausführen, Wenn TSUBA Fixiert ist, aufstehen, rechtes Bein neben linkes stellen, langsam drei gemessene Schritte zum Startpunkt zurück gehen. Bei SEITEI – IAI wurde das Schwert nicht am Griffende fixiert.

2.) Z.N.I.:R:TOHO = KATA ZENGOGIRI

Bei dieser Kata gibt es keine Parallelen zu einer Z.N.K.R SEITEI-IAI, außer dem Ziel vorne – hinten - vorne Gegner bei „MOROTETSUKI“.

Z.N.:I:R – TOHO KATA KIRIAGE (Nr.3)

Z.N.K.R SEITEI KATA KESAGIRI (Nr. 5)

Bei diesen Kata gibt es wieder sich ähnelnde Techniken und das Ziel. Ein Gegner kommt frontal mit Angriffsabsichten, man zieht das Schwert im Vorwärtsgehen, im letzten Augenblick, beim Verlassen der Schwertspitze (SAYABANARE) dreht die Klinge nach oben und schneidet die KESA "Mönchsschärpe" schräg den Körper des Gegners von unten rechter Hüfte zur linken Schulter, um sicherzugehen und den Gegner in Schach zu halten, weist die „KISSAKI“ Spitze zum Gegner, jetzt dreht das Schwert und führt den entscheidenden „KESA“ – SCHLAG umgekehrt von der linken Schulter zur rechten Hüfte, wo da Schwert wieder austritt oder je nach Tiefe noch steckt.

TOHO – IAI: Nach dem aufwärtsführenden „KESA Schnitt“ rechtes Bein ist vorne gehen wir links einen kleinen Überholschnitt, die Bedrohung mit der Schwertspitze haltend („SEMÉ) ausübend (bedrängen) und schlagen, mit dem rechten Bein jetzt vorgehend den Gegner endgültig mit von oben – nach – untern, schräg von linker Schulter – rechte Hüfte tödlich mit „KESAGIRI – OTOSHI“. Anschließend „ZANSHIN“, das Schwert zur Mittelposition, „SEIGAN GAMAE“ schwertspitze zum Kehlkopf zielend halten. Kurzes „EISHIN-CHIBURI“, folgend „NOTO“ zurückführen des Schwerte in die Scheide, linken Fuß an rechten Schwertende (Griff) fixieren. Würdevoll fünf Schritte zum Ausgangsplatz zurückkehren.

SEITEI – IAI

Beginnend wie bei TOHO IAI beim dritten Schritt „KESA – Schnitt von unten zu linken Schulter, Schwert kurz, „KISSAKI“ zum Gegner und sofort tödlich beendenden „KESA“ – Schnitt beidhändig von der Schulter zur rechten Hüfte führen. Jetzt, das eventuell noch steckende Schwert auf Gesichtshöhe, TSUBA Kinnhöhe, an rechts Gesichtshälfte in „HASSO – KAMAE“, „ZANSHIN“ ausübend heben, linkes Bein ist vorne.

Verband asiatischer Kampfkünste e.V.

Ausarbeitung zur DAN Prüfung von Ulrich Herbertz

Jetzt mit linkem Bein zurück, Schwert zum mittleren „CHIBURI“ herunter peitschen, gleichzeitig mit der linken Hand das „KOIGUCHI“ (SAYAÖFFNUNG) umschließen. Es folgt das würdevolle NOTO, rechtes Bein geht zurück zur Ausgangsstellung.

P.S. Bei beiden KATA wird der „KESA“ Aufwärtsschnitt einhändig, und der Abwärtschnitt beidhändig ausgeführt.

Z.N.I.R = TOHO – IAI SHIHO – GIRI (Nr.4.)

Z.N.K.R = SEITEI – IAI SANPO – GIRI (Nr. 7)

TOHO – IAI = vier Gegner, frontal, rückwärts, rechts, links

TOHO – IAI = SHIHO GIRI : aus der Ausgangsstellung (man hat hier vier Gegner) Schritt rechts vor, links jetzt Schritt vor einen von rechts des Ausgangspunktes kommenden Gegner erwartend dreht man mit rechtsvorwärtsgehend zu diesem Gegner und führt einen leicht schrägen Einhandschnitt rechts. Über die linke Schulter drehend führt man jetzt einen großen Überkopfschlag zur linken Seite der Ausgangsstellung, rechts vorwärtsgehend zum Gegner Nr. 2. Jetzt zieht man den rechten Fuß, Schwert mittig zum Körper ziehend, vertikal Spitze nach oben, TSUBA auf Kinnhöhe, Richtung linkes Bein und bringt das Schwert horizontal, parallel zum Boden zur linken Hüfte. Jetzt schlägt man einen horizontalen halbkreisförmigen Bauchschnitt zum Dritten, frontal angreifenden Gegner, dreht sich über die Schulter und schlägt jetzt Gegner Nr. 4 mit Überkopfschlag (ohne Schritt) dreht sich sofort zu Gegner Nr. 3 und trifft diesen jetzt tödlich mit Überkopfschlag. Es folgen kleines CHIBURI, NOTO und würdevolles Zurückgehen zur Ausgangsposition.

SEITEI – IAI SANPOGIRI: Hier hat man drei Gegner, einer frontal, einer rechts, einer links. Aus der Ausgangsstellung Schritt rechts vor, Schritt links vor, hier während des Schwertziehens den Gegner bedrohen, indem man die TSUKA, druckausübend in seine Richtung zieht, frontaler Gegner weicht zurück, weiterziehend sich dem rechten Gegner zuwenden und einhändigen leicht schrägen Schlag führen. Gesicht jetzt zum vorderen Gegner zur Beobachtung kurz hingewandt über die Schilder jetzt, ohne Schritt, linkes Bein vorne Überkopfschlag zum links des Ausgangspunktes stehenden Gegner Nr. 3 führen. Jetzt sich dem frontal angreifenden, vorher zurück gedrängten Gegner zuwenden und mit Stampfschritt zur Front den Gegner Nr. 1 mit Überkopfschlag definitiv ausschalten. Die gefallenen Gegner beobachtend rechts zurückgehen und Schwert langsam zur JODAN-KAMAE über den Kopf heben, linkes Bein steht vorne, jetzt, mit linkem Bein zurückgehend mittleres CHIBURI ausführen. Würdevoll zum Ausgangspunkt zurückgehen.

Z.N.I.R TOHO-IAI „KISSAKIGAESHI“ Nr. 5

Z.N.K.R SEITEI – IAI „SOETETSUKI“ Nr. 9

Verband asiatischer Kampfkünste e.V.

Ausarbeitung zur DAN Prüfung von Ulrich Herbertz

Z.N.I.R. TOHO „KISAKIGAESHI“. Hier hat man es mit einem frontal angreifenden Gegner zu tun. Schritt rechts vor, beim zweiten linken Schritt wird das Schwert gezogen, bei Schritt Nr.3 ergreift die linke Hand sofort im unteren Drittel den Klingenrücken zum kurzen „TORI-GAMAE“, mit einer ziehend-drückenden Bewegung wird die gegnerische Klinge zum Abgleiten gebracht, das Schwert bewegt sich im Kreis, den Körper absenkend wird der rechte Fuß hinter den Linken gebracht und linken Fuß vorwärts, Klingenrücken verstärkt von der Hüfte aus ein kurzer Schwertstoß zum Unterleib des Gegners geführt. Hand bleibt hier auf dem Klingenrücken. Mit linkem Fuß zurückgehen, das Schwert aus dem Körper ziehend kurzes „CHIBURI“ ausführen. NOTO und zum Ausgangspunkt zurück.

Z.N.K.R SEITEI – IAI „SOETETSUKI“: Hier hat man es mit einem linksseitig, zunächst begleitend mitlaufenden, plötzlich angreifenden Gegner zu tun.

Man geht rechts vorwärts, im Blickwinkel nach links erkennt man, dass der Begleiter in böser Absicht die Vorbereitung macht, das Schwert zu ziehen, linker Schritt vorwärts, Gegner beginnt sein Schwert zu ziehen, sich jetzt dem Verteidiger zuwendend. Rechts macht der Verteidiger jetzt einen kleinen Schritt nach vorne, die Zehen des rechten Fußes leicht einwärts stellend, scharfe Drehung mit der Hüfte zum Angreifer hin, das Schwert ziehen einem „aufklappenden Fächer“ gleich die Klinge leicht schräg über das Gesicht des Angreifers peitschen lassen.

Während dieser in seiner Aktion gestoppt und verletzt ist, mit scharfer Hüftdrehung rechten Fuß zum linken zurückziehen, Zehen stehen rechts ab nach rechts außen. Schwert wird mit Ruck, TSUBA an die Hüfte zurückgezogen, alles erfolgt mit einer scharfen Bewegung.

Linke Hand wird jetzt auf den Klingenrücken (MUNÉ), Daumen abgespreizt gelegt und das Schwert wird jetzt kurz, ruckartig, linker Fuß vorne, mit der Spitze (KISSAKI) in den Unterleib des Gegners gestoßen.

Mit einer kurzen, gleichmäßigen und leichten Bewegung wird das Schwert aus dem tödlich getroffenen Angreifer gezogen. Danach wird der rechte Arm nach vorne gestreckt. Dabei wird das Schwert so gedreht, dass die scharfe Seite zum Gegner zeigt. Die linke Hand bleibt unverändert und die Klinge liegt nun flach auf den gestreckten Fingern. Anschließend folgt das mittlere CHIBURI indem man hier das „KOIGUCHI“ umschließt und die SAYA ein wenig herunterdrückt. Dann führt man, mit Rückschritten des linken Fußes das Schwert mit gestrecktem Arm zur rechten Seite.

Jetzt folgt das NOTO, wobei: der linke Fuß neben den Rechten gestellt wird. Hand fixiert TSUBA, rechte Hand löst sich vom Griff und wird in natürliche Haltung zur rechten Körperseite gebracht. Jetzt dreht man sich wieder zur Front und geht, links beginnend drei würdevolle Schritte zurück.

Ausgeführt wurden in dieser Arbeit 5 Kata, da TOHO – IAI nur 5 Kata beinhaltet. Diese sind die Kata die sich annähernd ähneln.